



musikfest bremen

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 4. Mai 2022 / cp

Abschlusskonzert: Liebeserklärung an die Romantik

Robin Ticciati am Pult des Chamber Orchestra of Europe, Solist: Francesco Piemontesi

Seit seinem Musikfest-Debüt im Jahr 1994 ist das Chamber Orchestra of Europe (COE) Stammgast beim Festival. Zum diesjährigen Abschlusskonzert präsentiert es sich erstmals in der Hansestadt mit dem britischen Dirigenten Robin Ticciati am Pult und dem Schweizer Pianisten Francesco Piemontesi als Solist. Zusammen gestalten sie am Freitag, 9. September, um 20 Uhr in der Glocke ein Programm, das sich ganz der Romantik verschreibt: mit der Ouvertüre aus der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber, dem Klavierkonzert von Robert Schumann und der ersten Sinfonie von Johannes Brahms.

Das COE, 1981 gegründet, gilt seit Jahrzehnten als eines der weltbesten Kammerorchester. Ohne Bindung an einen Standort oder eine feste Spielstätte, agiert es von Beginn an ohne Chefdirigent, sondern kommt mehrfach im Jahr projektbezogen mit bedeutenden Dirigenten und Solisten für gemeinsame Tour-Projekte zusammen. Seit der Saison 2018/19 verbindet es eine enge Zusammenarbeit mit Robin Ticciati, Chefdirigent des Deutschen Symphonieorchesters Berlin sowie Musikdirektor der Glyndebourne Festival Opera. Der 1983 in London geborene Pult-Star mit italienischen Wurzeln war bei seinem Debüt bei der Filarmonica della Scala 2005 der jüngste Dirigent, der je in der Historie der Mailänder Scala den Taktstock geschwungen hat. Sein Credo: „Ein Künstler ist verantwortlich dafür, sein Publikum zu bewegen“. Die auf dem Programm stehenden Werke bieten dafür eine gute Voraussetzung. Carl Maria von Weber war mit seiner Oper „Der Freischütz“ zum Begründer der romantischen deutschen Oper ausgerufen worden. Robert Schumanns Klavierkonzert mit seiner brillanten Ausgestaltung wurde zum Inbegriff des romantischen Klavierkonzerts schlechthin. Und von dem jungen Johannes Brahms erwartete man den Beweis, dass man die Gattung Sinfonie nach Beethoven noch weiterentwickeln kann! Als 20-Jähriger war er von Schumann 1853 in geradezu messianischem Tonfall als der Komponist der Zukunft angekündigt worden. Doch Brahms haderte lange und benötigte mehr als 20 Jahre Vorbereitung, bis 1876 seine erste Sinfonie zur Uraufführung kam – und vom Dirigenten Hans von Bülow gleich als „Beethovens Zehnte“ gefeiert wurde! Diese Werke versprechen in dieser Besetzung eine bewegende Liebeserklärung an die Romantik, ein furioses Finale des 33. Musikfest Bremen!

Kurzinfo:

Veranstaltung: 33. Musikfest Bremen 2022: Abschlusskonzert

Künstler*innen: Chamber Orchestra of Europe, Francesco Piemontesi (Klavier)
Robin Ticciati (Dirigent)

Ort: Die Glocke (Großer Saal), Bremen

Termine / Uhrzeit: Freitag, 9. September, 20 Uhr

Eintrittspreise: von EUR 25,- bis EUR 85,- (Ermäßigung 20%), inklusive VVK-Gebühr

Info / Karten: Ticket-Service in der Glocke, Tel. 04 21 / 33 66 99

Internet: www.musikfest-bremen.de

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler,

Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: preisler@musikfest-bremen.de